

Protokolle

zu den Sitzungen des 70. Rheinischen Provinziallandtages.

Erste Sitzung.

Verhandelt im Sitzungssaale des Ständehauses zu Düsseldorf,
Dienstag, den 26. Januar 1926.

Die Mitglieder des auf heute einberufenen 70. Rheinischen Provinziallandtages versammeln sich, nach vorausgegangenem Gottesdienste in der katholischen Lambertuskirche und in der evangelischen Friedenskirche, gegen 2 Uhr im Sitzungssaale des Ständehauses.

Der Staatskommissar, Oberpräsident Dr. Fuchs, eröffnet den Provinziallandtag mit einer Ansprache. (Vergl. den stenogr. Bericht.)

Das an Jahren älteste Mitglied des Provinziallandtages ist der Abgeordnete Krawinkel. Er übernimmt als Alterspräsident den Vorsitz mit einer Ansprache (vergl. den stenogr. Bericht) und beruft die beiden jüngsten Mitglieder des Provinziallandtages die Abgeordneten Meurer und Haack als Schriftführer und Stimmzähler.

Bei der auf Anordnung des Alterspräsidenten stattfindenden Auszählung des Provinziallandtages ergibt der Namensaufruf die Anwesenheit von 162 Mitgliedern und damit die Beschlussfähigkeit des Provinziallandtages.

Der Altersvorsitzende fordert nunmehr die Versammlung auf, zur Wahl eines Vorsitzenden zu schreiten. Auf Vorschlag des Abgeordneten Mönning erfolgt die Wahl durch Zuzuf, wobei nach dem gemachten Vorschlage der Abgeordnete Dr. Jarres einstimmig gewählt wird. Als Stellvertreter werden durch Zuzuf die Abgeordneten Knab, Eberle und Dr. Saafen zu gleichen Rechten gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Der Alterspräsident ersucht den Abgeordneten Dr. Jarres, den Vorsitz zu übernehmen, was geschieht.

Der Vorsitzende nimmt, nachdem er dem Hause für das Vertrauen gedankt hat, zunächst Veranlassung, dem Alterspräsidenten für die Mühewaltung den Dank des Hauses auszusprechen.

Es wird sodann zur endgültigen Bildung des Vorstandes geschritten. Im Auftrage des Ältestenrates schlägt der Vorsitzende die Abgeordneten Elfes, Haack, Dr. Kirchner und Kuhl als Beisitzer vor. Es erhebt sich hiergegen kein Widerspruch. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Das Schriftführeramt für die weitere Sitzung übernehmen die Abgeordneten Elfes und Haack.

Der Vorsitzende macht dem Staatskommissar die Mitteilung, daß der 70. Rheinische Provinziallandtag durch die Wahl des Vorstandes sich zusammengesetzt hat. Alsdann macht er folgende geschäftliche Mitteilungen: Der Staatskommissar hat den Vizepräsidenten von Sybel und im Behinderungsfalle den Regierungsassessor Quast als seine Kommissare zu den Sitzungen des Provinziallandtages und der von diesem zur Vorberatung seiner Beschlüsse gewählten Kommissionen angemeldet.

Die jetzige Tagung ist eine Jubiläumstagung, da vor 100 Jahren der erste Provinziallandtag zusammengetreten ist.

Der Provinziallandtag zählt 163 Abgeordnete, davon sind 67 neue Mitglieder, die vom Vorsitzenden zu gemeinsamer Arbeit besonders begrüßt werden.

Die Abgeordneten Dr. Meyers, Ullenbaum und Frau Schumacher-Köhl haben ihre Mandate niedergelegt. Nach der Feststellung des Provinzialausschusses sind an ihre Stelle getreten die Abgeordneten Dr. Kreuz, Hoffmann und Maus.

Seit der letzten Zusammenkunft ist der Vertreter der Rheinprovinz im Reichsrat, Oberlandesgerichtsrat Schumacher, aus dem Leben geschieden. Das Haus erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen von seinen Sitzen.

Der Vorsitzende erbittet und erhält die Ermächtigung, den früheren Abgeordneten Dr. Osberg und Ullenbaum den Gruß des Provinziallandtages zu übermitteln mit dem Wunsche, daß Herr Ullenbaum bald von seiner Krankheit genesen möge.

Gegen die vollzogenen Wahlen zum Provinziallandtag sind Einsprüche nicht erhoben. Eingegangen sind folgende Anträge:

- A. 1. ein Telegramm der Stadtverwaltung Neviges, betr. Notstandsarbeiten,
 2. Antrag der Rheinischen Reichsheimstättenzentrale G. B. Köln auf Bereitstellung von größeren Mitteln seitens des Staates für Wohnungsbauzwecke,
 3. Antrag des Westfalenbundes in Langerfeld-Barmen, betreffend Eingemeindung der Gemeinden Langerfeld und Nächstebreck,
 4. Antrag des Vereins der Holzindustriellen in Rheinland und Westfalen, Düsseldorf, betr. Entschädigung für die Hochwasserchäden,
 5. Antrag des Eifelvereins, Ortsgruppe Andernach usw., betr. Erhaltung des Laacher Sees,
 6. Antrag des Provinziallandtags-Abgeordneten Schaade auf Aufhebung des Aufwertungsgesetzes vom 16. Juli 1925.
- B. Ferner weitere Anträge der kommunistischen Fraktion:
1. betr. Aenderung der Richtlinien für die Ruhrkampfsentschädigung,
 2. " Aufhebung der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. Februar 1924,
 3. " Volksentscheid für entschädigungslose Enteignung der Fürstenhäuser,
 4. " Hebung der Erwerbslosigkeit durch Inangriffnahme von Notstandsarbeiten,
 5. " Zurverfügungstellung von Freifahrtkarten für die Abgeordneten des Provinziallandtages im Gebiet der Rheinprovinz,
 6. " Ausweise für die Abgeordneten bei Besuchen von Anstalten,
 7. " Bewilligung von Mitteln für die Hochwassergeschädigten,
 8. " Zurverfügungstellung von 40 Millionen Mark für die Hochwassergeschädigten seitens der Reichs- und Staatsregierung.
- C. Anträge der sozialdemokratischen Fraktion:
1. betr. Bekämpfung der Arbeitslosigkeit,
 2. " Gesetzentwurf über die entschädigungslose Enteignung des Besitzes der deutschen Fürsten.

Sämtliche Anträge werden zunächst dem Ältestenrat wegen der Entscheidung der Frage über die geschäftliche Behandlung überwiesen.

Nach § 5 der Geschäftsordnung besteht der Ältestenrat aus 11 Mitgliedern. Nach dem Beschlusse des Ältestenrats soll eine Erhöhung auf 15 Mitglieder eintreten, damit alle Fraktionen Mitglieder entsenden können. Als Mitglieder sind benannt vom Zentrum:

die Abgeordneten Mönning, Dr. Adenauer, Adams, Bollig, Elfes, Brauer, Frau Niediek;
 von der Arbeitsgemeinschaft:

Dr. Wesenfeld, Dr. Kaiser, Dr. Hartmann-Barmen;

von der Sozialdemokratischen Partei:

Naas, Gerlach;

von der Kommunistischen Partei:

Oberdörster, Knab;

von der Wirtschaftlichen Vereinigung:

Baterrodt.

Mit dieser Angelegenheit wird sich zunächst der Geschäftsausschuß zu befassen haben wegen Herbeiführung einer Aenderung der Geschäftsordnung. Die Versammlung ist hiermit einverstanden.

In den Geschäftsausschuß und den Wahlprüfungsausschuß werden entsandt:

G e s c h ä f t s o r d n u n g s a u s s c h u ß : W a h l p r ü f u n g s a u s s c h u ß :

vom Zentrum:	Adams	Rath
	Elfes	Goswinkel
	Heuser	Floßdorf
	Maus	Kranz
	Dr. Saafen	Schäfer-Essen
	Tenhaeff	Dr. Creutz
	Dr. Weil;	Strunk;
von der Arbeitsgemeinschaft:	D. Dr. de Weerth	Vielhaber
	Dr. Kaiser	Dr. Schäfer
	Dr. Hartmann-Barmen;	Schroer (Hochalen);
von der SPD.:	Eberle	Hoffmann
	Saud;	Pifard;